

Beschäftigung sichern bei DB Services Regio

Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet haben ihre Forderungen nach einer Beschäftigungssicherung bei den DB Services Regionalgesellschaften unterstrichen. Zusätzlich muss der Arbeitgeber den Verzicht auf Tarifflicht zusichern. Das haben beide Gewerkschaften in einem Gespräch am 11. August 2004 in Berlin mit dem UB Dienstleistungen und dem Agv MoVe zum Ausdruck gebracht.

Anlass dafür waren die Kündigungen der regionalen Entgelttarifverträge zum 28. Februar 2005 und des Entgelttarifvertrages zum 31. Dezember 2005. Beide Tarifverträge wurden vom Arbeitgeber einseitig gekündigt. Dies hat zurzeit keine Folge für die Beschäftigten.

Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet machten in dem Gespräch deutlich, dass bei der Bewertung der durch den Arbeitgeber behaupteten Wettbewerbsnachteile auch die durch den Konzern auferlegten Kosten einbezogen werden müssen.

Zudem beharren beide Gewerkschaften darauf, die künftigen Verhandlungen mit den Regionalgesellschaften nicht von den Verhandlungen zu den tariflichen Regelungen im DB Konzern abzutrennen. URÖ

Bahn legt künftig Gehälter offen

Die Deutsche Bahn und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden die Bezüge ihrer Top-Manager mit dem Geschäftsbericht 2004 offen legen. Wie ein Sprecher von Bundesfinanzminister Hans Eichel dem „Tagesspiegel“ sagte, besteht der Minister darauf, dass sich alle wichtigen Unternehmen mit Bundesbeteiligung an die freiwilligen Transparenzvorschläge der Wirtschaft halten.

Herzlich willkommen als Auszubildender

Vielleicht sind Sie einer von den über 600.000 neuen Auszubildenden, die in Deutschland eine Ausbildung beginnen? Auch wenn wir bei der Bahn nur einen Anteil von rund 2.400 davon haben, eines versprechen wir: Die Verkehrsgewerkschaft GDBA und ihre Jugendgewerkschaft, die gdba-jugend, behandelt keinen Azubi, als wäre er nur 1/600 000stel oder 1/2 400stel. Bei uns zählt jeder Azubi voll. Auf jeden Fall beglückwünschen wir Sie zu Ihrer Wahl, eine Berufsausbildung bei der Bahn zu beginnen.

Die Bahn bietet eine anerkannt hochwertige Ausbildung, die an drei Lernorten stattfindet: In der Berufsschule, in den Lernzentren des Dienstleistungszentrums Bildung (DZB) und an den Arbeitsplätzen in den Betrieben. Die Inhalte und



zeitliche Folge sind so aufeinander abgestimmt, dass zunächst die allgemeinen theoretischen Grundlagen in der Berufsschule vermittelt werden. Im DZB werden bahnspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, und dadurch werden Sie bestens auf die praktische Ausbildung im Betrieb vorbereitet. Im Betrieb lernen Sie dann die Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis. Und alles ist in einem sogenannten „Betrieblichen Ausbildungsplan“ festgelegt.

Wir wissen, dass man am Anfang mit allen möglichen Schwierigkeiten kämpfen muss. Alles ist neu, und der Unterschied zwischen Schule und Ausbildung ist gewaltig. Da gilt es, sich überhaupt erst einmal zurecht zu finden. Wer ist für was zuständig, was geschieht wo und vor allem, wie läuft die Ausbildung ab? Und da haben wir ein tolles Angebot für Sie. Unsere Jugendorganisation – die gdba-jugend – ist die einzige selbstständige Jugendorganisation im Bereich der Gewerkschaften. Die meisten von ihnen haben selbst erst vor wenigen Jahren ihre Ausbildung beendet und kennen die Wünsche und Sorgen der Azubi ganz genau. Und in Zusammenarbeit mit den Profis der Verkehrsgewerkschaft GDBA kann jedes Problem gemeistert werden. Also

keine Berührungängste: Wenn es Probleme gibt, sprechen Sie uns an!

Die gdba-jugend veranstaltet einmal im Jahr an einem Wochenende ein Jugendforum, zu dem alle Neuen und ein paar „alte Hasen“ eingeladen werden. Bei dieser Veranstaltung können Sie Meinungen mit anderen Azubis oder mit den Amtsinhabern der gdba-jugend und der Verkehrsgewerkschaft GDBA austauschen, und – was vielleicht noch wichtiger ist – Sie können sich aktiv an der Gestaltung von Jugendthemen beteiligen.

Die Ausbildung haben Sie sicher mit dem Ziel begonnen, nach Abschluss einen Arbeitsplatz bei der Bahn zu erhalten. In der heutigen Zeit ist das ganz gewiss nicht einfach. Die Verkehrsgewerkschaft GDBA hat aber durch Verhandlungen mit der Bahn erreicht, dass jeder Azubi ein Übernahmeangebot erhält. Voraussetzung sind allerdings gute Leistungen. Der Weg dorthin ist häufig genug mit Stolpersteinen versehen, die aus dem Weg geräumt werden müssen. Allein ist das nicht leicht. Aber in der Gemeinschaft mit uns wird das sicher gelingen.

Wir, die Verkehrsgewerkschaft GDBA, wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. F.R.